



Die Autorin und Regisseurin

Dr. Ute Gebhardt, geboren 1963 in Erfurt, lebt seit 1996 in Wien, ist verheiratet und hat einen 20jährigen Sohn. 1987 schloss sie an der Pädagogischen Hochschule Erfurt als Diplompädagogin ab, begann ein Forschungsstudium der Literaturwissenschaft, das sie 1990 mit ihrer Habilitation beendete. Es folgten drei Jahre wissenschaftliche Mitarbeit an der Pädagogischen Hochschule, mit einem Habilitations-Stipendium des Landes Thüringen. Seit 1992 bereits arbeitete sie als freie Mitarbeiterin beim MDR.

Seit 1996 ist sie freie Fernsehjournalistin für die ARD, arte und den MDR. Von 1997-2001 arbeitete sie ständig auch für das ORF-Kulturmagazin „Treffpunkt Kultur“ mit Reportagen, Porträts und Kurzfeatures.

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK
Anstalt des öffentlichen Rechts

LANDESFUNKHAUS THÜRINGEN

Gothaer Straße 36
99094 Erfurt
FON +49.(0)361.218-0
FAX +49.(0)361.218-11 76
www.mdr.de

Filmografie - Reportagen:

- „Powerfrauen hinter Klostermauern. Ordensfrauen in der Ex-DDR“ (MDR 1995)
- „Sterben und leben lassen. Grenzfall Organtransplantation“ (MDR 1996)
- „Die Klinik der Schamanen“ / Schamanismus in Sibirien (GEO/arte 2000)
- „Der letzte Märchenwald“ / Böhmerwald (GEO/arte 2000)
- „Sadhus. Heilige Aussteiger“ / Asketen in Nepal (GEO/ arte 2001)
- „Die letzten Nixen“ / Muscheltaucherinnen in Korea (GEO/arte 2001)
- „Famadihana: Party für eine Leiche“ / Totenkult in Madagaskar (GEO/arte 2002)
- „Forschung am seidenen Faden. Wettlauf um die Spinnenseide“ (MDR 2003)
- „Straßenkreuze. Wenn junge Menschen in den Tod fahren“ (MDR 2004)
- „Das Mysterium der sibirischen Mumie“ (GEO/arte 2004)
- „Klassik Stiftung Weimar. Ein Zustand“ (MDR 2005)
- „Die Rückkehr der Lämmer“ (MDR 2006)
- „Weimar und die Weimaraner“ (MDR 2007)
- „Schöner als ein Aff“ (ORF 2008)

**KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR**

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Burgplatz 4
99423 Weimar
FON +49.(0)3643.545-104
FAX +49.(0)3643.2021-118
presse@klassik-stiftung.de

Filmografie - Dokumentationen :

- „Ein Sieg aus Stein. Buchenwald und die DDR“ Zeitgeschichte (MDR 1995)
- „Kathedralen des Industriezeitalters“ (MDR 1996, Bundesdenkmalpflegepreis)
- „Mythos Ilse Koch. Auf den Spuren einer Täterin“ Zeitgeschichte (MDR 1997)
- „Schätze der Welt: Hallstatt. 3000 Jahre Salz“ / ORF, SWR 1998)
- „Schätze der Welt: Semmering. Die Bahn und der Zauberberg“ (ORF, SWR 1999)
- „Geschichte Mitteldeutschlands“ Folge : Städte (MDR 2001)
- „Legenden : Reinhold Messner“ (ARD, 2002)
- „Bitteres Salz. Bischofferode 10 Jahre danach“ (MDR, 2003)
- „Erzogen oder Verbogen? Kinderbetreuung in der DDR“ (arte, 2003)
- „Damals in der DDR“, Teil 3 : „Plan und Pleite“ (ARD, 2004, Grimme-Preis)
- „Die Kinder von Buchenwald“ (MDR, 2005, Thüringer Journalistenpreis 2006)
- „Mozart. Eine Spurensuche“ (Regie, ORF/arte 2006)
- „Die Helmer&Fellner-Story – Die Stars des europäischen Theaterbaus“ (ORF 2007)
- „Die Heilige Radikale. Elisabeth von Thüringen“ (MDR 2007)

Gesetzlicher Vertreter des MDR ist der Intendant. Der MDR kann auch durch vom Intendanten Bevollmächtigte vertreten werden. Auskünfte über den Kreis der Bevollmächtigten und den Umfang der Vollmachten erteilt die Juristische Direktorin des MDR.